



Firmenzeitung

zum

70-jährigen Jubiläum

1954 - 2024



Bestattung

Paul Loch

Impressum:

Bestattungsunternehmen Paul Loch e.K.

Inh. Waltraud Loch

Kotzinger Straße 8

83278 Traunstein

Deutschland

info@bestattung-loch.de www.bestattung-loch.de

www.ZeitundRaumfuerTrauer.de

Alle Angaben in dieser Broschüre wurden sorgfältig überprüft.

Eine Haftung bleibt grundsätzlich ausgeschlossen.

© Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.

Nachdrucke, auch Ausschnitte, sind nur nach schriftlicher Genehmigung gestattet.

Autor und Verfasser: Bestattungsunternehmen Paul Loch e.K. // JoCo Sailer

Auflage 1.500

70 Jahre Bestattungsunternehmen Paul Loch e.K.

„Wir geben Ihrer Trauer Zeit und Raum“. Verbunden mit einer individuellen und persönlichen Beratung stehen wir Ihnen im Trauerfall zur Seite. Wir hören Ihnen gerne zu und gehen auf Ihre individuellen Wünsche, Bedürfnisse und Budgets ein.



*Es gibt Anlass zum Feiern, zum Zurückschauen und zugleich
sich Herausforderungen zu stellen, um einen guten Weg
in die Zukunft zu bereiten ...*

Seit Gründung im Jahr 1954 hat sich unser Unternehmen kontinuierlich von einer Schreinerei mit Sargherstellung zu einem professionellen Bestattungsunternehmen weiterentwickelt und sich den vielfältigen Herausforderungen gestellt.

Mit der Geschäftsstelle in Traunstein und den Zweigstellen in Unterwössen und Waging präsentieren wir uns als Ihr Bestatter für den Chiemgau und den Rupertiwinkel und stehen Ihnen als kompetenter Ansprechpartner zur Seite. Mittlerweile wird der Familienbetrieb in dritter Generation geführt.

Wir freuen uns mit Ihnen unser 70-jähriges Jubiläum zu feiern. Die Feier ist zugleich ein Dankeschön an unsere Lieferanten und Partner, ohne die wir in dieser langen Zeit nicht so gute Arbeit hätten leisten können.

Angehörige in einer der schwersten Situationen des Lebens begleiten zu dürfen sehen wir als eine große Verantwortung. Die große Bestätigung, die wir erfahren durften, gibt uns immer wieder Kraft in unseren Anstrengungen nicht müde zu werden.

Waltraud Loch

Der Totengräber

Vom einfachen Totengräber über den Schreiner und
Führunternehmer zum modernen Bestatter von heute



1954 Firmengründung

Unternehmensgründung durch Paul Loch sen. († 2008)
gemeinsam mit Ehefrau Anna († 1968)



Als gelernter Schreiner meldete **Paul Loch sen.** im Mai 1954
ein **Gewerbe für Schreinerei, Sargherstellung sowie
nationaler und internationaler Leichenüberführung** an.

Erster Firmensitz befand sich in der
Schaumburgerstraße. Später war der
Firmensitz in der **Wiesenzeile** und **heute**
in der **Kotzinger Straße** in Traunstein.



Doch noch keine Bestattung ?

Der Beruf des Bestatters - Ursprung und Entwicklung

Früher wurden die verstorbenen Personen durch die Familie und die Leichenfrau versorgt, der Schreiner lieferte den Sarg und der Fuhrunternehmer transportierte den Sarg mit der verstorbenen Person zum Friedhof.

Der Ablauf wurde durch die Gemeinde und besonders durch die Riten der Kirche geregelt. Jede Beerdigung lief nach gleichem Ritus ab.



Spezialisierung in eine neue Richtung

Paul Loch sen. absolvierte die Prüfung zum
„Geprüften Leichenversorger“

Sarg-, Kreuz- und Urnenproduktion löste die
üblichen Schreinerertätigkeiten immer mehr ab.

Die Sargherstellung wurde zum Teil bis ins
Jahr 2017 fortgeführt.

Erweiterung des Gewerbes zum Bestattungsunternehmen

Der Betrieb wurde durch seine Ehefrau Anna sowie
nach deren Ausbildung auch durch seine Kinder
Paul und Waltraud Loch unterstützt.



Schreinerei und Bestattung wurden nebeneinander
betrieben. Bis zu seinem Tod war Paul Loch sen. mit
Leib und Seele Schreiner.

Entwicklung des Berufes

Der Beruf des Bestatters, wie wir ihn heute kennen, hat sich erst seit Anfang des 19. Jahrhunderts im Zuge der in Preußen 1810 eingeführten Gewerbefreiheit allmählich entwickelt. Die traditionelle Verbindung von moderner Bestattung und (Sarg-)Tischlerhandwerk hat in ländlichen Gebieten bis in die Gegenwart Bestand.

Die Anstrengungen der Berufsverbände haben Mitte des 20. Jahrhunderts zur Einführung des „Fachgeprüften Bestatters“ (später „Geprüfter Bestatter“) auf freiwilliger Basis geführt.

Seit **2003** gibt es den zu den Handwerksberufen zählenden, staatlich anerkannten Lehrberuf „**Bestattungsfachkraft**“. Die 3-jährige Ausbildung erfolgt in der Berufsschule Bad Kissingen, im Bestattungsbetrieb und im zentralen Bundesausbildungszentrum für das Bestattungswesen in Münnerstadt.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung können sich die Bestattungsfachkräfte weiter schulen lassen zum Bestattermeister, zum Bestattungsfachwirt (IHK), zum „Geprüften Berater“, zum „Geprüften Thanatopraktiker“, zum „Geprüften Kremationstechniker“, zum „Zertifizierten Kremationsassistenten“ sowie zum „Bestatter im Notfalleinsatz“.

Neubau der Wohn- und Geschäftsräume

In der Kotzinger Straße 8 in Traunstein wurde unser jetziger Hauptsitz errichtet. Das Gebäude wurde nach den steigenden Bedürfnissen der Firma geplant und ausgestattet. Dazu wurde auch eine Ausstellung und ein Büroraum eingerichtet, um den veränderten Ansprüchen gerecht zu werden.



Grabarbeiten



Neuer Meilenstein: Grabarbeiten wurden für Gemeinden und Kirchen übernommen

Gemeinden und Kirchenverwaltungen fanden immer weniger Totengräber und fragten Bestattungsunternehmen an, ob sie diese Tätigkeit künftig übernehmen wollen.

Anfänglich wurde alles mit der Hand gegraben, mit kleinen Schwierigkeiten: Wie muss richtig geschalt werden, damit der Kiesboden nicht einrutscht. Mit der Zeit entwickelte sich dieser Bereich immer weiter.

Heute ist unser Bestattungsunternehmen mit 2 Grabbaggern und mehreren Fahrzeugen zum Transport der Grabkisten und des Grabbaggers ausgestattet.



Bestattungsvorsorge

Bestattungsvorsorgevertrag - Was ist das?

Die vorsorgliche Regelung für den eigenen Todesfall wird schriftlich festgehalten und finanziell abgesichert. Mit einer Bestattungsvorsorge entlasten Sie Ihre Angehörigen vor Problemen und finanziellen Belastungen.

Für wen sinnvoll?

- Wer seine Bestattung nach eigenen Wünschen gestalten will.
- Wer seinem Ehe-/Lebenspartner, seinen Angehörigen oder Kindern die Entscheidung und die finanzielle Belastung abnehmen möchte.
- Wer niemanden hat, der sich um die eigenen Wünsche und eine entsprechende Beerdigung kümmern kann.

Was beinhaltet ein Bestattungsvorsorgevertrag?

- Persönliche Daten, Angaben zur Bestattungsart, Grabstelle, Aufbahrung und vieles mehr.
- Gemäß Ihren individuellen Wünschen wird ein Kostenvoranschlag über die **zu erwartenden** Bestattungskosten erstellt.
- Der Vorsorgevertrag ist für alle verbindlich, sowohl für das Bestattungsunternehmen als auch für eventuelle Bevollmächtigte oder Betreuer, ebenso für die Erben. Der Vertrag kann nur zwischen dem Bestattungsunternehmen und dem Vorsorgenehmer geändert oder aufgelöst werden.

Abschluss erster kostenfreier Bestattungsvorsorgen

Seit 1986 wurden im Bestattungsunternehmen Paul Loch e.K. die ersten Bestattungsvorsorgen abgeschlossen und hinterlegt.

Zuerst nur die Willensbekundungen zur Feuerbestattung. Heute können alle Wünsche der zukünftigen Bestattung bereits konkret zu Lebzeiten festgelegt und abgesichert werden.

Unserer Tradition gemäß sind die Beratung und auch der Abschluss der Bestattungsvorsorge kostenfrei!

Seit 1986: Erleichterung der Büroarbeiten mit der ersten PC-Anlage und einer speziellen Bestattungssoftware. Büroräume im 1. Stock wurden dementsprechend eingerichtet.



Die Feuerbestattung Traunstein

Das Motto: Eine am Menschen orientierte, nachhaltige und umweltschonende Dienstleistung in der Tradition exzellenter Privatisierung kommunaler Dienstleistungen.

1997 hat die Traunsteiner EHG-Gruppe gemeinsam mit oberbayerischen Bestattungsunternehmen beschlossen, in Südostbayern eine im Privatbesitz befindliche Feuerbestattungsanlage zu bauen. Zur Umsetzung dieses Projektes wurde die Feuerbestattung Südostbayern GmbH (FBSO) gegründet. Einer der ersten Gesellschafter der FBSO war die Familie Loch.

Man wollte die damals unsäglich langen Wartezeiten bei den kommunalen Humankremationen verkürzen. Zudem sollte dazu auch ein würde- und pietätvoller Umgang mit den Verstorbenen und für die Angehörigen ein angenehmes Umfeld bei der Übergabe ihrer Verstorbenen ans Feuer geschaffen werden.



Die Feuerbestattung Traunstein

2000 konnten die Bauarbeiten dieser dritten privaten Feuerbestattungsanlage Deutschlands auf dem Erbbaurechtsgrundstück am Waldfriedhof Traunstein beginnen.

Im April 2001 wurde diese mit der Inbetriebnahme der 1. Ofenlinie abgeschlossen.

Es wurde die Möglichkeit geschaffen, der Übergabe des Verstorbenen ins Feuer beizuwohnen, eine optimale, zeitnahe Dienstleistung anzubieten und maximalen Umweltschutz zu gewährleisten. 2011 wurde die 2. Ofenlinie errichtet und in Betrieb genommen. 2024 wird die 3. Ofenlinie gebaut und voraussichtlich im Herbst in Betrieb gehen.

Basierend auf den Erfahrungen aus dem Betrieb emissionsrelevanter Anlagen und einer konsequenten umweltorientierten Unternehmensphilosophie hat die Feuerbestattung Südostbayern GmbH 2021 das Projekt "Klimaneutraler Betrieb der Feuerbestattung Traunstein" ins Leben gerufen und erfolgreich 2023 umgesetzt. Die Feuerbestattung Traunstein ist die erste nachprüfbar klimaneutrale Feuerbestattungsanlage in Deutschland.



Erster gravierender Umbau:

Im ehemaligen Garagenkomplex wurde ein moderner Kühl- u. Versorgungsraum sowie der Raum für Abschied & Erinnerung errichtet, der 2009 fertiggestellt wurde.

Ziel war es, einen pietätvollen, persönlichen Abschied zu gewähren, Verstorbene würdig herzurichten und zu versorgen. Es soll ein familiäres Umfeld geschaffen werden, um persönlich oder mit Freunden Abschied zu nehmen.

Genau das boten die neuen Räumlichkeiten. Nun war es möglich, Abschiedsfeiern individuell zu gestalten, egal ob für eine "letzte Skatpartie", eine normale Trauer-, Abschieds-, oder Lebensfeier. Unser Bestreben war, solche Wünsche zu ermöglichen.



Verabschiedungsraum Stand 2009

Versorgungsraum



Paul Loch

1919 - 2008

Am 9.12.2008 verstarb Paul Loch sen. nach langer Krankheit. Nach seinem Tod übernahm seine Tochter Waltraud Loch das Bestattungsunternehmen Paul Loch e.K.

An Ihrer Seite arbeiteten ihr Bruder Paul Loch jun., seine Frau Erika, deren Tochter Corinna und mehrere fleißige Mitarbeiter um den Familienbetrieb weiterzuführen.

Eröffnung unserer ersten Filiale am Standort Unterwössen

Der Bedarf und die Nachfrage nach einer Betreuung vor Ort veranlasste uns, im Achenal auf die Suche nach passenden Büroräumen zu gehen. In Unterwössen am Rathausplatz wurden wir fündig und so wurde Trauernden und Vorsorgenden die Möglichkeit geboten, sich vor Ort Hilfe zu holen.

Nach passender Ausstattung wurde diese neue Filiale mit Monika Stannartz (ehem. Döllerer) besetzt.



Filiale in Unterwössen am Rathausplatz 2

Ausbildung und erfolgreiche Prüfung zum "Geprüften Bestatter" von Corinna Sailer, geb. Loch (ehem. Goissa)



Feierliche Eröffnung des Raumes für Abschied & Erinnerung

Die Eröffnungsfeier war mit der Möglichkeit verbunden, die Räumlichkeiten des Bestattungsunternehmens kennenzulernen. Allen stand die Tür offen, unsere Arbeits- und Beratungsräume zu besichtigen.



Unser Rentner - Paul Loch jun. 2011



Unser Rentner - Paul Loch jun. 2011

Seit seiner Jugend arbeitete Pauli in der Schreinerei und Bestattung fleißig mit.

1961 begann er seine Lehre als Möbelschreiner und Sargtischler, die er 1964 mit Erfolg abschloss. Mit einem Fortbildungslehrgang erweiterte er sein Wissen zum Bestatter. Über viele Jahre leitete er den Außendienst des Bestattungsunternehmens Paul Loch bis zu seinem Renteneintritt am **1.12.2011**.



Entwicklung des Logos:



Logo Stand 2024



Büroräume in Traunstein
Stand 2012

Auf der Suche nach dem richtigen Logo - oder ... Brauchen wir ein neues Logo?

Nach vielen Jahren, löste unser „alter“ Schriftzug heiße Diskussionen aus... Brauchen wir überhaupt ein Logo?

Ja, aber mit einem Wiedererkennungswert, der zu uns passt, sollte es sein.....

Nach vielen Überlegungen wurde ein mögliches Logo gefunden. Eine trauernde Dame, die den Firmennamen als Stütze nutzt. Schließlich möchten wir den Menschen in der Trauer eine Stütze sein.

So entwickelte sich das Logo, zuerst mit Elementen der alten Schrift und der trauernden Dame. Später wurde die Schrift modernisiert. Heute hat die Schrift noch ein farbiges Element dazu bekommen.

Ausbildung und erfolgreiche Prüfung zum Funeralmaster

In diesem Jahr wurde die Ausbildung mit erfolgreicher Prüfung von Corinna Sailer, geb. Loch zum Funeralmaster abgeschlossen. Diese Fortbildung entspricht einer Meisterausbildung, die jedoch bis zu diesem Zeitpunkt noch keinem anerkannten Handwerksmeister entsprach.



Lehrgang & Erfolgreiche Prüfung zur Bestattungsmeisterin von Corinna Sailer, geb. Loch



Wie nimmt man den Menschen die Angst?

Vor was?

- Vor dem Verstorbenen
- Vor dem Gedanken, sich mit dem Tod auseinanderzusetzen
- Vor dem Betreten eines Bestattungshauses

Aus diesem Grund werden seit 2014 regelmäßig **Vorträge** zur Bestattungsvorsorge, Patienten- und Betreuungsverfügung sowie Trauerbewältigung abgehalten.

Besichtigungsfahrten zu PaxNatura und Mevisto werden angeboten.

Es besteht u.a. die Möglichkeit zu **Besichtigungen** für Pflegekräfte / Firmlinge / interessierte Personen sowie zum „Tage der offenen Tür“.

Besichtigungsfahrt

zu



Besichtigungsfahrt

zu

Mevisto

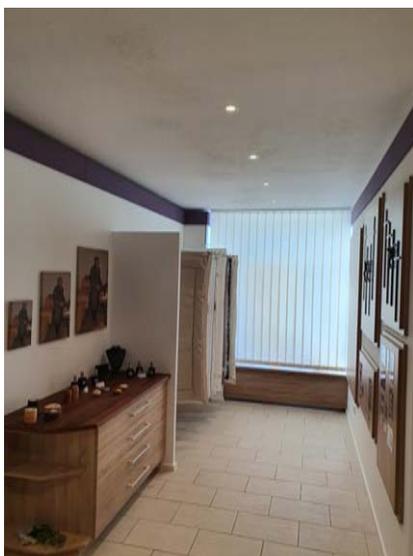


Rückbau der Schreinerei und Erweiterung des Angebots

Durch die Veränderung unseres Tätigkeitsfeldes, weg von der Schreinerei, hin zu einem modernen Bestattungsunternehmen, mussten die Räume umgestaltet werden. So wurde die Schreinerei auf ein Minimum zurückgebaut. Stattdessen entstand ein neues Büro, ein Druckerraum, neue Lagerflächen für Urnen, Ausstattungen und Zubehör. Im Zuge dessen wurde auch die Ausstellung erneuert und von den Büroräumen getrennt. Nach diesem Umbau wurden die Trauerdruckerarbeiten in die Firma aufgenommen. Sterbebilder, Trauerkarten und Sonderwünsche können seit dem zeitnah erstellt werden.



Eröffnung unserer zweiten Filiale in Waging am See



**Birgit
Wannersdorfer**
Trauerberaterin
Filiale Waging
am See

Bestattungsarten

Es gibt vielzählige Arten von Bestattungen. Zu den klassischen Bestattungsarten zählen die **Erdbestattung** und die **Feuerbestattung**.



Die Erdbestattung ist die herkömmliche Art der Bestattung. Traditionell wird der Sarg in einem Einzelgrab oder Familiengrab beerdigt.



Die Feuerbestattung ist die Bestattungsart, die in den letzten Jahren immer mehr Zuspruch gefunden hat. Bei der Feuerbestattung erfolgt die Einäscherung der verstorbenen Person in einem Sarg im Krematorium. Die Asche der verstorbenen Person kann je nach Wunsch beigesetzt werden.



Möglichkeiten nach einer Feuerbestattung



- Beerdigt an den Wurzeln eines Rosenbusches
- An den Wurzeln eines Baumes
- Im Strom eines Baches oder Flusses
- Verstreut in einem Wasserfall
- Verstreut in der Luft aus einem Ballon/Helikopter/Flugzeug
- Verstreut oder beerdigt auf einer Almwiese
- An einem Felsen
- In den Weiten des Meeres
- Verstreut in einem Orangenhain
- Verwandelt in einen Edelstein
- Gefasst in eine Glasskulptur
- Verstreut auf einem Gletscher
- Übergeben in die Weiten des Weltraums



2024 Unser Team

Trauerberatungs-Team



Waltraud Loch
Seniorchefin



Corinna Sailer Josef Sailer
Geschäftsführung



Lou „Bu“
Der Chef



Erika Loch
Büro Traunstein



Monika Stannartz
Büro Unterwössen



Uschi Freitag
Büro Traunstein



Andrea Piezinger
Büro Traunstein



Manfred Schnitzlbaumer



Claudia Kastner



Birgit Wannsdorfer
Büro Waging am See



Irmengard Wallner

Außendienst-Team



Asim Ünsal



Sergej Sebold



Muhammed Ünsal



**Paul Hopfner
Azubi**



Claudia Brunner



Jürgen Caesar



Jürgen Schopf



Kurt Funk



Michi Schuster



Michael Stadler

Unser Fuhrpark



1. Teil des Jahresprogramms



**Tag der offenen Tür
am 8.6.2024
mit Ausstellung
*Bestattungen Heute & Früher***

**Besichtigungsfahrt nach PaxNatura
17.07.2024 Besichtigung Kastanienwiese
18.09.2024 Besichtigung Maria Plain**

**Ausstellung „Arzt und Tod“
21.10.2024 - 3.11.2024**

Weitere Infos:

Auf unserer Homepage: www.bestattung-loch.de

Auf unserem Facebook Account
und Instagramkanal

Über die Zeitung

Tag der offenen Tür - 8. Juni 2024



Programm

10 Uhr Begrüßung durch die Geschäftsführung

11 Uhr Vortrag: *Leistungen Generationenmanagement der Sparkasse. Vollmachten, Testamente, Stiftungen, Testamentsvollstreckung*

Daniel Belen Generationenmanager / Sparkasse

13 Uhr Vortrag: *Bestattungsvorsorge eine Sorge weniger*

Corinna Sailer Bestattungsmeisterin

14 Uhr Vortrag: *Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung*

Martina Götzl-Kirchner Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht

15 Uhr Vortrag: *Wie sichere ich finanziell meine Bestattungsvorsorge*

Corinna Sailer Bestattungsmeisterin

Ausstellung: Bestattungen Früher und Heute

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt

10 - 17 Uhr Unsere Aussteller:



Kunstschmiede
Wagner



